

Wenn es Winter wird

Christian Morgenstern

zurfluh.de

Der See hat'-ne Haut be - kom-men so dass man fast dra - uf ge - hen kann und

kommt ein gros - ser Fisch ge - schwom-men so stösst er mit sei-ner Na - se an

(I) Der See hat 'ne Haut bekommen.
so dass man fast drauf gehen kann
und kommt ein großer Fisch geschwommen
so stößt er mit seiner Nase an

(I) Und nimmst du einen Kieselstein
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr
tanzen übers Eis kann fröhlich sein
und titscher – titscher – titscher – dirrrrr ...

Und er zwi-tschert wie ein Vö - ge - lein und tut wie als ein Schwälb-lein flie - gen doch

irgend-wo bleibt mein Kie - sel - stein ganz weit, ganz weit auf dem Se - e dra-us-sen lie-gen

(II) Und er zwitschert wie ein Vögelein
und tut als wie ein Schwälblein fliegen
doch irgendwo bleibt mein Kieselstein
ganz weit, ganz weit auf dem See draußen liegen

(II) Da kommen die Fische haufenweis
und hoffen, der Stein wär etwas zum Essen
schaun durch's klare Fenster von Eis
doch so sehr sie die Nase ans Eis auch pressen

(II) Das Eis ist zu dick, das Eis schon zu alt
müssen warten bis wir auf eignen Sohlen
machen sie sich nur die Nasen kalt
bis wir hinausgehn und den Stein wieder holen